

Servicebrief 95

»Mehr als 180 Bewerbungen«

Gründerwettbewerb Ponyreitschulen.



Deutschland braucht mehr Ponyreitschulen, denn schon jetzt suchen Eltern kleiner Kinder oft händeringend nach passenden Angeboten. Aus dieser Erkenntnis heraus fiel Ende Juni der Startschuss für den von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) in Kooperation mit dem Verein Pferde für unsere Kinder e. V. initiierten „Gründerwettbewerb für Ponyreitschulen (FN)“. Ende August war Bewerbungsschluss. 188 Bewerbungen zeigen, dass viele kleine Kinder als Markt erkannt haben.

„Wir waren total überwältigt von der Vielzahl an Bewerbungen. Wir hatten gehofft, dass der Gründerwettbewerb für Ponyreitschulen auf großes Interesse stößt, aber von solch hohen Bewerberzahlen hätten wir nicht zu träumen gewagt“, sagt Thomas Ungruhe, Leiter der FN-Abteilung Breitensport, Vereine und Betriebe.

Die 188 Bewerbungen kommen bundesweit verteilt aus fast allen Landesverbänden. „Das Feld der Bewerber ist bunt gemischt. Einige möchten eine Ponyreitschule komplett neu gründen, andere bestehende Anlagen erweitern oder umstrukturieren. Es haben sich große Vereine und Betriebe beworben und gleichermaßen ganz kleine“, weiß Ungruhe zu berichten. Von der Einzelperson, die mit zwei braven Shetlandponys auf einer Wiese starten möchte bis

hin zur großen Reitschule, die ihr Portfolio um Angebote für kleine Kindern erweitern möchte, ist also alles dabei.

Nachdem die zuständigen Mitarbeiter in der FN-Abteilung Breitensport, Vereine und Betriebe alle Bewerbungen sorgfältig gesichtet und bewertet hatten, folgte der nächste Schritt der Bewerbungsphase: Rund ein Drittel der Bewerber wurde zu einer der drei Vorstellungsrunden Ende September in Hamburg, Stuttgart und Warendorf eingeladen. Ziel dieses Treffens: Die Bewerber näher kennenlernen, das Potenzial der Konzepte besser einschätzen können und die erfolgversprechendsten Konzepte identifizieren.

FN-News

- 1 Gründerwettbewerb Ponyreitschulen
- 2 FN-Kongress „Kindgerechter Reitunterricht“
- 3 Pferde für unsere Kinder e.V.
- 4 Damit Kinder sicher spielen können

FNverlag

- 5 Neu im FNverlag

FN-News

- 6 Gesundheitsvorsorge: Erste Hilfe beim Pferd

Pferdesportvereine

- 12 Formen der Mitarbeit und der Vergütung
- 13 Nichtmitgliederversicherung bietet Schutz

Kurzmeldungen

- 14 Bayerischer Nutztierwohl-Preis 2016
- FN-Filmreihe:
Alte Helden

Pferdebetriebe

- 15 Unser Stall soll besser werden 2016
- 17 *IN* Betriebe haben Vorteile

PFERDEBETRIEB

- 22 Feuergefahr im Pferdestall

FN-News

- 21 Equitana 2017
- 22 FN-Seminar auf der EuroTier Betriebsleitermeeting
- 23 Anmeldecoupon
- 24 Turniere - Messen - Veranstaltungen

„Da wir am Ende nur zehn Gründungsprojekte fördern können, müssen wir natürlich nach und nach eine Auswahl treffen, auch wenn uns das im Einzelfall nicht immer leicht fiel und wir die Mühe sehen, die sich die meisten mit der Bewerbung gemacht haben“, sagt Thomas Unruhe.

Nach der Vorstellungsrunde kamen 22 Bewerber in die zweite und entscheidende Bewerbungsstufe: Sie erarbeiten derzeit ein detailliertes Unternehmenskonzept mit aussagekräftigem Finanzplan. Zehn von ihnen be-

kommen am Ende eine Förderung von je 5.000 Euro plus Sachmittel der Wettbewerbspartner Derby, Effol, uvex und Waldhausen im Wert von bis zu 3.000 Euro. Zudem werden sie während der gesamten Projektlaufzeit von einem Jahr individuell beraten und begleitet. Wer die zehn sind, entscheidet sich Mitte November durch eine Jury.

Hoh/Bo

Weitere Informationen zum Gründerwettbewerb für Ponyreitschulen (FN) gibt es unter www.pferd-aktuell.de/gruenderwettbewerb.

»FN-Kongress«

Kindgerechter Reitunterricht.

„Kindgerechter Reitunterricht“ ist das Thema des diesjährigen Kongresses für Ausbilder, zu dem die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) am 25. November nach Warendorf einlädt. Der FN-Kongress beleuchtet, wie kindgerechter Reitunterricht für Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren aussehen muss. Die Nachfrage dieser Zielgruppe nach Reitunterricht ist sehr groß. Sie erfordert aber auch spezielle Kenntnisse bei den Ausbildern.

Kleine Kinder – kleine Ponys: Ausbildungswege und Lösungsmöglichkeiten

Der Kongress beginnt mit einem Einführungsreferat durch Prof. Dr. Thomas Jaitner. Der Professor für Bewegung- und Trainingswissenschaften an der TU Dortmund spricht über Training im Kindes- und Jugendalter, sportliche Leistungsfähigkeit im (Reit)Sport und die Besonderheiten im Kinder- und Jugendtraining.

Wie kann Kinderreitunterricht langfristig und entwicklungsadäquat aufgebaut werden? Wie lernt ein Kind? Welche Entwicklungsphasen von Kindern müssen wie berücksichtigt werden? Welche Übungen mit und ohne Pferd/Pony sind sinnvoll? Diese Fragen beantworten in ihrem Kongressbeitrag Dr. Maike Riedel, Dozentin am Institut für Sport- und Sportwissenschaft der TU Dortmund, und Lina Otto, Pferdewirtschaftsmeisterin an der Reitschule Altrogge-Terbrack in Nottuln.

Nach der Mittagspause weiter geht es mit einem inspirierenden „Blick über den Tellerrand – Ansätze und Initiativen zur Ausbildung im Kinderhandball“ durch den Vortrag von Renate Schubert, Vorsitzende des Arbeitskreises Kinder- und Schulhandball im Deutschen Handball-

bund (DHB), und Dietrich Späte, Präsident der Trainer- und Methodik-Kommission der internationalen Handball-Federation. Ulrike Mohr, Pferdewirtschaftsmeisterin und Inhaberin des Kinderreitportzentrums Bensheim, gibt dann konkrete Tipps für den Reitunterricht: „Kleine Kinder – kleine Ponys: Theoretische Ausbildungswege und Lösungsmöglichkeiten für die Praxis“.

Der Kongress beginnt um 10 Uhr und endet gegen 16 Uhr. Für die Verlängerung von Ausbilderlizenzen wird die Veranstaltung mit sechs Lehreinheiten anerkannt. Die Teilnahmegebühr beträgt 60 Euro (inklusive Mittagsimbiss und Kaffee).

Anmeldungen und weitere Informationen unter www.pferd-aktuell.de/fn-service/veranstaltungs-kalender.

Bo

«Pferde für unsere Kinder e.V.» Kinder und Pferde im Fokus.



Seinen ersten Geburtstag hat der Verein „Pferde für unsere Kinder e.V.“ gefeiert. Mit einer großen Auftaktveranstaltung in Dagobertshausen war der Verein am 28. Juni 2015 offiziell aus der Taufe gehoben worden. Dabei hatten die Vereinsinitiatoren vor Gästen aus dem Pferdesport und der Wirtschaft ihr Ziel präsentiert: Kinder wieder mehr in Berührung zum Pferd zu bringen und sie bereits im Vorschulalter dafür zu begeistern.

Eine Initiative, die auch von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) unterstützt wird, die seit Langem mit verschiedenen Maßnahmen dieses Ziel verfolgt. Der positive Effekt des Umgangs mit Pferden auf die Entwicklung von Kindern wurde auch 2012 in einer Studie des Verbandes nachgewiesen. Durch Pferde lernen Kinder insbesondere Verantwortungsbewusstsein, Respekt vor der Natur und Selbstvertrauen. Sie erfahren Geborgenheit und werden in ihrem Bewegungslernen unterstützt. Kindern fehlt heutzutage immer mehr der Bezug zur Natur, den Tieren und insbesondere den Pferden. Doch gerade Pferde mit ihren sanftmütigen Augen, ihrem weichen Fell und ihrem anmutigen Wesen sind es, die Kindern schon bei der ersten Begegnung ein Strahlen ins Gesicht zaubern, schüchterne Kinder dazu bewegen, sich zu öffnen und aufgedrehte Kinder dazu bringen, zur Ruhe zu kommen.

Wie groß die Bedeutung der Pferde für die Gesellschaft und insbesondere für Kinder ist, darauf will der Verein aufmerksam machen und tut es auch mit viel prominenter Unterstützung. Namhafte Botschafter, wie zum Beispiel Fußballstar Thomas Müller und seine Frau Lisa, der ehemalige Tennisprofi Michael Stich mit

Frau Alexandra, Unternehmer Albert Darboven, Starköchin Cornelia Poletto und Vizepräsident der Deutschen Reiterlichen Vereinigung Dieter Medow, stehen hinter der Initiative.

Durch die im Vorfeld entwickelten Projekte sollen Kinder direkt mit dem Pferd in Berührung kommen – damit das in möglichst großem Umfang möglich ist, werden Betriebe dabei unterstützt, ihr Angebot speziell für Kinder zu erweitern. Symbolisch ist das Pferd bereits in rund 250 Kindergärten eingezogen, 5.000 Kinder besuchten Pferde in ihrem Lebensraum, 100 Betriebe haben sich vernetzt und es wurde in Funk und Fernsehen und vielen persönlichen Gesprächen über den Verein, aber vor allem auch über das Glück, das Kinder durch Pferde erleben, gesprochen. Damit der Verein seine Ziele auch umsetzen kann, ist er auf finanzielle Unterstützung angewiesen, vor allem aber auf ideelle Unterstützung. Also auf Menschen, die durch ihre Mitgliedschaft und ihr Handeln für die Vereinsziele einstehen und so vielen Kindern das Erlebnis Pferd ermöglichen.

Informationen zum Verein, zu aktuellen Aktionen und Projekten unter www.pferde-fuer-unsere-kinder.de

*Kinder lernen
durch Pferde*

*Prominente
Unterstützung
durch namhafte
Botschafter*

»Unfallverhütung«

Damit Kinder sicher spielen können.



Sichere Spielplätze, auf denen sich Kinder austoben können, fördern Motorik und Wahrnehmung. Auf Bauernhöfen halten sie zusätzlich Kinder von gefährlichen Arbeitsbereichen fern.

*Besitzer eines
Spielplatzes trägt die
Verantwortung*

Für Anbieter des Urlaubs auf dem Bauernhof erhöhen Spielplätze die Attraktivität des Angebots und sind alleine schon deshalb unverzichtbar. Wer einen Spielplatz auf dem eigenen Anwesen hat, trägt die Verantwortung für das hohe Maß an Sicherheit und muss sich für die Kontrolle, Wartung und Instandsetzung regelmäßig Zeit nehmen.

Darauf ist zu achten:

- Mängel, welche die Sicherheit der Kinder gefährden, sind sofort zu beheben. Ist dies nicht möglich, muss das Gerät gesperrt und für Kinder unzugänglich gemacht werden.
- Spielgeräte müssen regelmäßig kontrolliert und gegebenenfalls ausgebessert oder erneuert werden. Dazu gehören zum Beispiel das Entfernen von abstehenden und/oder scharfkantigen Metall- oder Holzteilen sowie von Roststellen, das Erneuern oder Nachziehen von Befestigungselementen, das Ersetzen von defekten Bauteilen oder das Schmieren von Gelenken.
- Verunreinigungen (Scherben, spitze oder scharfe Gegenstände, Unrat etc.) sind zu entfernen, Sand in den Sandkisten und dämpfendes Material unter Klettergeräten oder Schaukeln regelmäßig auszutauschen beziehungsweise aufzufüllen.
- Schadhafte Abzäunungen, Mauern, Treppen, Türchen und Tore sind auszubessern.

Soll ein Spielplatz neu angelegt werden, ist zu überlegen, für welche Altersgruppe er gedacht ist und welche Möglichkeiten er Kindern

bieten soll. Auf jeden Fall sollte er entfernt von den Arbeitsbereichen des landwirtschaftlichen Unternehmens und von befahrenen Wegen und Straßen geplant werden. Zu vermeiden sind auch Plätze mit scharfkantigen Abgrenzungen oder anderen Verletzungsrisiken sowie Abhänge oder offene Wasserflächen in der direkten Umgebung. Ebenso ist Abstand zu Ballenlagern zu halten, denn die Heu- oder Strohballen verführen Kinder dazu, Höhlen oder Lager zu bauen, aus denen sie sich dann selbst nicht mehr befreien können.

Idealerweise ist ein Spielplatz jederzeit gut einsehbar. Entscheidend ist auch, ob das Terrain genug Platz bietet, damit die vorgesehenen Spielgeräte im jeweils nötigen Abstand zueinander und zu anderen Aufbauten, Mauern oder Bäumen platziert werden können. Immer sinnvoll sind schattige Bereiche auf dem Spielplatz, die den Kindern Schutz vor zuviel Sonneneinstrahlung bieten. Alle aufgestellten Spielgeräte müssen so stabil sein, dass sie nicht umstürzen oder brechen, wenn Kinder darauf herumklettern. Beim Kauf ist auf GS-geprüfte Sicherheit zu achten – das Zeichen bürgt für geprüfte Sicherheit zum Zeitpunkt des Neukaufs. Überall dort, wo Kinder abspringen oder abstürzen können, muss der Boden stoßdämpfend sein – je nach Fallhöhe reicht eine dicke Schicht Rindenmulch oder auch eine Rasenfläche. Sind Kriechröhren vorgesehen, müssen sie so beschaffen sein, dass Kinder nicht darin feststecken und daraus befreit werden können.

*Spielplatz sollte gut
einsehbar sein*

»Haltung, Fütterung, Gesundheit und Zucht« Richtlinien Band 4 aktualisiert.

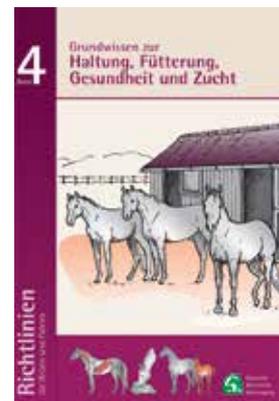
In nunmehr 17. Auflage ist der aktualisierte Band 4 der Richtlinien für Reiten und Fahren „Grundwissen zur Haltung und Fütterung, Gesundheit und Zucht“ erschienen. Die Richtlinien Band 4 enthalten das Basiswissen für den artgerechten Umgang mit dem Pferd und die tiergerechte Haltung des Pferdes. Sie vermitteln Kenntnisse über die Verhaltensweisen der Pferde, über ihre richtige Haltung und Fütterung sowie über angemessene Pflege- und Gesundheitsvorsorgemaßnahmen.

Weiterhin werden die Grundlagen der Anatomie und Physiologie des Pferdes sowie die wichtigsten Pferdekrankheiten abgehandelt. Im

Kapitel „Pferdezucht“ sind Tipps und Informationen für Theorie und Praxis zu finden.

Die Richtlinien Band 4 dienen der Vorbereitung auf Reitabzeichen- und Ausbildungsprüfungen und gehören zum Rüstzeug eines jeden verantwortungsvollen Pferdefreundes und -halters. Die Inhalte werden in jeder neuen Auflage dem aktuellen Kenntnisstand der Fachwelt angepasst.

Band 4 „Grundwissen zur Haltung und Fütterung, Gesundheit und Zucht“ kostet 18,90 Euro.



»Kinderreitunterricht« Kreativ und vielseitig gestalten.

Ausbilder im Kinderreitunterricht sind heute oft mit zahlreichen Problemen konfrontiert. „Ein Teil der heutigen Kinder kommt unsportlicher in den Reitunterricht als früher.“ – „Viele Kinder trauen sich nichts mehr zu oder wollen sich kaum anstrengen.“ – „Das Reitenlernen geht zum Teil langsamer vonstatten.“ Diese und ähnliche Aussagen hört man überall, wenn es um das Thema Kinderreitunterricht geht. Doch welche Konsequenzen ergeben sich aus diesen veränderten Bedingungen für den Reitunterricht?

Dieses Buch will einen neuen Weg zur kindgemäßen Heranführung an den Reitsport aufzeigen und wie ein langfristiger Leistungsaufbau idealerweise angelegt sein sollte, bei dem der individuellen Entwicklung eines Kindes ebenso Rechnung getragen wird wie den fachlichen Anforderungen des Reitsports.

„Kinderreitunterricht – kreativ und vielseitig gestalten“ kostet 26,90 Euro.



»Das Duell« Entscheidung auf dem Hengstmarkt.

Im Bereich der erzählenden Literatur gibt es jetzt nach „Der Meister“ einen neuen packenden Roman von Ernst Meier. Der Hobbyzüchter und Dressurfan versteht es als Autor, fiktive Handlungen aus der Welt des Pferdesports und der Zucht spannend und realistisch zugleich zu inszenieren. Bekannte Schauplätze wie der

CHIO in Aachen sowie Ereignisse auf Fohlen-schauen und Körungen sorgen dafür, dass der „normale“ Fan oder Züchter sich in der Story gut wiederfinden kann.

„Das Duell“ kostet 12,50 Euro.



«Gesundheitsvorsorge» Erste Hilfe beim Pferd.

Je häufiger und ausgiebiger die Pferde Weidegang genießen, desto geringer wird das Verletzungsrisiko. Viel wahrscheinlicher sind gesundheitliche Schäden, die durch mangelnde freie Bewegung in Boxenhaft entstehen.



Wie verhalte ich mich richtig, wenn mein Pferd sich verletzt hat? Was sind Notfälle, die vom Tierarzt versorgt werden müssen? Was tun bei einer Kolik? Oder bei Fieber? Dr. Peter Richterich, Tierarzt und Pferdezüchter aus dem Landkreis Warendorf, gibt Antworten.

Erste Hilfe-Maßnahmen können im Ernstfall Leben retten. Nicht umsonst muss jeder zukünftige Autofahrer vor seiner Führerscheinprüfung die erfolgreiche Teilnahme an einem Erste Hilfe-Kurs nachweisen können. Um Pferdebesitzer zu werden, braucht man weder das eine noch das andere. Umso wichtiger, sich freiwillig mit diesem Thema auseinander zu setzen. Erste Hilfe-Maßnahmen können bei Verletzungen notwendig werden, aber auch bei allergischen Reaktionen, Koliken und Ähnlichem. Manche kleineren gesundheitlichen Probleme des Pferdes kann man als Pferdebesitzer auch selbst in den Griff bekommen, ohne den Tierarzt zu rufen. Wichtig ist es aber zu erkennen, wo die Grenzen des eigenen Könnens liegen. Ein Überblick.

Verletzungen

Die Faustregel bei Verletzungen ist laut Dr. Peter Richterich diese: Wenn die Verletzung so tief ist, dass man die Muskelschicht sehen kann (die Hautschicht also komplett durchtrennt ist) und/oder sie deutlich blutet und auch nach dem Säubern immer wieder nachblutet, sollte auf

jeden Fall ein Tierarzt gerufen werden. Denn in so einem Fall besteht die Gefahr, dass sich eine Tasche bildet, die sich unter Umständen entzündet. Auch sollte ein Fachmann zu Rate gezogen werden, wenn die Wunde in der Nähe eines Gelenks liegt, denn wenn dieses sich infiziert, hat man ein großes Problem. Dasselbe gilt für Verletzungen am Kopf, die mehr sind als nur eine Hautabschürfung. Auch hier muss unbedingt ein Tierarzt her, da am Kopf viele Nervenbahnen verlaufen und abgeklärt werden muss, ob auch

Kleine Stallapotheke

Hilfreiche Utensilien für die Erstversorgung des Pferdes:

- Mehrere frisch gewaschene Handtücher, egal ob aus Leinen oder Frottee
- Saubere Bandagen
- Betaisodona-Lösung oder ein anderes mildes Desinfektionsmittel
- Wundspray für Abschürfungen
- Ein funktionierendes Fieberthermometer, am besten speziell für Großtiere



Keine Frage, bei einer so stark blutenden Verletzung muss der Tierarzt her!

Eine kleine Schürfwunde sollte man mit klarem Leitungswasser auswaschen und mit einem Desinfektionsmittel behandeln. Das reicht in der Regel aus.

der Knochen betroffen ist. Schürfwunden sind üblicherweise kein Notfall. Man kann sie gut mit einem handelsüblichen Desinfektionsspray (beispielsweise jodhaltig) behandeln. So wird die Wunde ausgetrocknet und die Granulation, also die Bildung von neuem Gewebe, gefördert und damit die Heilung begünstigt.

Saubere Umgebung

Die Vorgehensweise wäre daher wie folgt: Schritt eins beim Entdecken einer Wunde wäre es, das Pferd in eine saubere, ruhige Umgebung zu bringen und Aufregung fernzuhalten. Schritt zwei ist die Entscheidung, ob ein Tierarzt her muss oder nicht, siehe oben. Fällt die Entscheidung, dass der Veterinär die Wunde behandeln soll, gilt es, zuerst zu telefonieren und dann sicherzustellen, dass er für die Versorgung der Wunde sauberes Wasser zur Verfügung hat. Das klingt banal, ist aber von großer Bedeutung, betont Dr. Richterich: „Ich erlebe es häufig, dass ich ein verletztes Pferd auf der Weide behandeln soll und bei der Frage nach Wasser auf das unter Umständen schon mit Algen bewachsene Tränkebecken verwiesen werde. Um eine Wunde zu reinigen, braucht man aber sauberes Wasser, entweder direkt aus der Leitung, oder wenn das eben aufgrund der Ortslage nicht geht, tut es auch eine Flasche Wasser von der Tankstelle. Die sollte besorgt werden, ehe der Tierarzt eintrifft. Sonst geht wertvolle Zeit ins Land.“ Wenn möglich, empfiehlt Dr. Richterich die Wunde, bis der Tierarzt eintrifft, mit einem

sanften Wasserstrahl zu reinigen (unbedingt darauf achten, dass das Wasser dabei aus der Leitung und nicht aus einem Brunnen kommt – Keimgefahr!) und anschließend mit einem frisch gewaschenen Handtuch (siehe Kasten „Kleine Stallapotheke“) abzutupfen. Man kann beim ersten Spülvorgang die Wunde auch mit einem jodhaltigen Desinfektionsmittel wie beispielsweise Betaisodona auswaschen (es sei denn, es besteht die Gefahr, dass der Knochen betroffen ist), sollte danach aber auf jeden Fall mit klarem Wasser nachspülen, damit man beurteilen kann, ob die Blutung zum Stillstand kommt. Da Betaisodona eine bräunliche Färbung hat, kann es sonst zu Fehlinterpretationen kommen. Liegt die Wunde an den Gliedmaßen, kann auch ein Druckverband gemacht werden. Auch hierfür eignet sich am besten ein sauberes Handtuch aus Frottee oder Leinen, das man beispielsweise mit einer Transportgamasche befestigen kann. Man kann aber auch eine gewöhnliche Stallbandage nehmen. Zu beachten ist dabei, dass Handtuch und „Verpackungsmaterial“ in dieselbe Richtung ums Pferdebein gewickelt werden. Dann hält der Verband besser und es gibt keine Falten. Dr. Peter Richterich ist übrigens der Ansicht, dass es wenig Sinn macht, als Laie mit Mullbinden etc. einen wirklichen Wundverband anlegen zu wollen: „Das muss man gelernt haben! Wenn die Wunde so schlimm ist, dass ein solcher Verband notwendig ist, muss ohnehin der Tierarzt kommen und sie versorgen. Und bis dieser eintrifft, tut es

Eine solche Phlegmone ist ein Fall für den Tierarzt!



auch der oben beschriebene leicht anzulegende Notverband.“

Bei Stichverletzungen, beispielsweise durch einen Ast, den das Pferd sich in den Körper gerammt hat, sollte man sofort den Tierarzt rufen, das Pferd möglichst ruhig halten und die Wunde in Ruhe lassen. Nur der Tierarzt kann entscheiden, ob der Gegenstand mit einem chirurgischen Eingriff stationär in der Klinik entfernt werden muss. Bei Nageltritten am Huf gilt es abzuwägen – hängt das Eisen schief am Huf, sollte man vorsichtig versuchen, es zu entfernen. Hat das Pferd sich hingegen einen spitzen Gegenstand in den Huf gerammt, sollte man den Tierarzt rufen und ihm die Behandlung überlassen. Denn er muss wissen, in welchem Winkel und wie tief der Gegenstand ins Gewebe eingedrungen ist, um adäquat weiterbehandeln zu können.

„Dickes Bein“

Es kann schon mal passieren, dass man eine kleine Wunde übersieht und das Pferd einen sogenannten Einschuss bekommt, also ein massiv angeschlaufenes Bein. In der Fachsprache nennt

Richtig Fieber messen

Das Fieberthermometer muss unbedingt weit genug in den Anus des Pferdes eingeführt werden. Hält man das Thermometer dann noch vorsichtig etwas schräg an die Wand der Schleimhaut, erhält man realistische Messwerte. Direkt nachdem das Pferd geäppelt hat, sollte kein Fieber gemessen werden. Luft im Rektum führt zur Verfälschung der Temperatur.

man das Phlegmone. Wenn die Schwellung über zwei Gelenke hinausreicht, also beispielsweise über das Fessel- und das Karpalgelenk, dann sollte sich ein Tierarzt die Sache ansehen. Ansonsten hilft es, das betroffene Bein rund 10 bis 20 Minuten mit fließendem kaltem Wasser zu kühlen und das Pferd dreimal täglich 20 bis 30 Minuten zu führen, damit die angestaute Lympflüssigkeit abtransportiert wird. Auch ein Rivanol-Angussverband (nur bei Nicht-Schlachtpferden!) tut hier gute Dienste. Das Anlegen eines korrekten Verbandes sollte aber auch hier gekonnt sein. Lahmt das Pferd jedoch zusätzlich und bleibt das Bein länger als zwei Tage so dick, sollte man sich ebenfalls Rat beim Fachmann holen. Dasselbe gilt, wenn das Pferd zusätzlich Fieber hat.

Lahmheiten

Manchmal haben Pferde sich tatsächlich einfach vertreten und gehen deshalb unklar. Das Problem hat sich üblicherweise nach spätestens zwei Tagen von selbst erledigt. In dieser Zeit sollte das Pferd Boxenruhe haben. Ist die Lahmheit nach zwei Tagen immer noch sichtbar, sollte der Tierarzt zu Rate gezogen werden. Das gilt auch für den Fall, dass die Lahmheit beispielsweise in der direkten Folge eines Sturzes auftritt. In diesem Fall muss überprüft werden, ob nicht etwa die Knochen betroffen sind. Hat man es mit einer Schwellung in Verbindung mit einer Lahmheit zu tun, gilt es zuerst auszuschließen, dass eine Verletzung die Ursache ist, siehe oben. Ist das nicht der Fall kann es sich um eine Weichteilverletzung handeln, die sich der Tierarzt ansehen und gegebenenfalls mit einem Ultraschallgerät untersuchen sollte. Erste Hilfe-Maßnahmen wären hier kühlen mit einem Wasserschlauch (da darf es dann auch Brunnenwasser sein!), Auftragen von Heparinhaltigen Gels wie beispielsweise Tensolvat oder – bei Nicht-Schlachtpferden – beispielsweise auch ein Rivanolverband. Auch in diesem Fall gilt: Boxenruhe!

Hilfe, ein Hufgeschwür!

Wenn das Pferd von einem Tag auf den anderen massiv lahm geht, ohne dass eine offensichtliche Ursache wie etwa ein Sturz auszumachen ist, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass das Pferd ein Hufgeschwür hat. Häufig kann auch vom Laien ein deutliches Pulsieren der Gefäße am Fesselkopf gefühlt werden. Wenn



Dass Pferde beim Freilaufen ausrutschen, kann passieren. Wenn sie danach lahmen, sollten sie vom Tierarzt untersucht werden.

man z.B. aus dem Büro in den Stall kommt und entdeckt dieses am Abend, reicht es auch noch, den Tierarzt für den nächsten Tag zu bestellen. Ein feuchter Hufverband, z.B. mit einer Windel, kann die Reifung des Geschwürs deutlich beschleunigen.

Koliken

Koliken, also krampfartige Bauchschmerzen, kommen beim Pferd recht häufig vor und sind eine potenzielle Todesgefahr. Sie sollten daher nie auf die leichte Schulter genommen werden und wenn man sich als Pferdebesitzer unsicher ist, gilt: Im Zweifelsfall den Tierarzt lieber einmal zu viel als zu wenig rufen! Bei heftigen Anzeichen einer Kolik – Schwitzen, Unruhe, Aufstampfen, hektisches Wälzen etc. – gilt es keine Zeit zu verlieren! Hier muss der Doc sofort kommen!

Bei milden Symptomen, die auf leichte Schmerzen hindeuten – mangelnder Appetit, Teilnahmslosigkeit, vielleicht gelegentliches Umdrehen zum Bauch –, rät Dr. Richterich, die Pferde 30 bis 45 Minuten zu führen und sie dann wieder in der Box zu beobachten. Zeigen sie weiterhin Anzeichen von Unwohlsein, muss ein Tierarzt kommen.

Richterich wird häufig die Frage gestellt, ob man die Pferde wälzen lassen soll oder nicht. Tatsächlich wird eine gefürchtete Darmverschlingung aber nicht durch das Wälzen verursacht. Wenn, bestand die Darmverschlingung schon vorher und das ist der Grund, weswegen das Pferd sich hinwirft. Daher sollte man dem Pferd gestatten, diejenige Position einzunehmen, in der es die Schmerzen am besten erträgt. Wenn die Pferde sehr starke Schmerzen haben, bringt man sie am besten

in die Reithalle, wo sie Platz haben und sich wälzen können, ohne die Gefahr, sich dabei zu verletzen. Apropos verletzen, Richterich betont: „Die Gesundheit des Menschen geht vor!“ Gerade bei Pferden, die vor Schmerzen – verständlicherweise – ganz außer sich sind, muss man vorsichtig sein. Auch, wenn man ihnen noch so gerne helfen möchte.

Der Tierarzt rät übrigens davon ab, als Pferdebesitzer auf eigene Faust das sehr beliebte Mittel Colosan zu geben. „Bei sehr leichten Koliken kann es helfen. Dennoch sollte man bis zum Eintreffen des Tierarztes als Pferdebesitzer keine Selbstmedikation betreiben!“

Auch bei der Schlundverstopfung hilft es, das Pferd zu führen und sogar anzutraben,



Sich selbst gegen den Bauch zu treten, ist ein typisches Kolikanzeichen für Pferde. Bis der Tierarzt eintrifft, sollten sie geführt werden.

Mattigkeit kann, muss aber nicht auf eine beginnende Erkrankung hindeuten. Hat das Pferd allerdings zudem erhöhte Temperatur und frisst schlecht, muss der Tierarzt gerufen werden.



bestenfalls löst sich die Futteransammlung in der Speiseröhre dann von selbst. Zusätzlich sollte die Speiseröhre (unterer Teil des Halses) massiert werden. Das kann man im Wechsel machen, also führen, massieren, führen, massieren.

Allergische Reaktionen

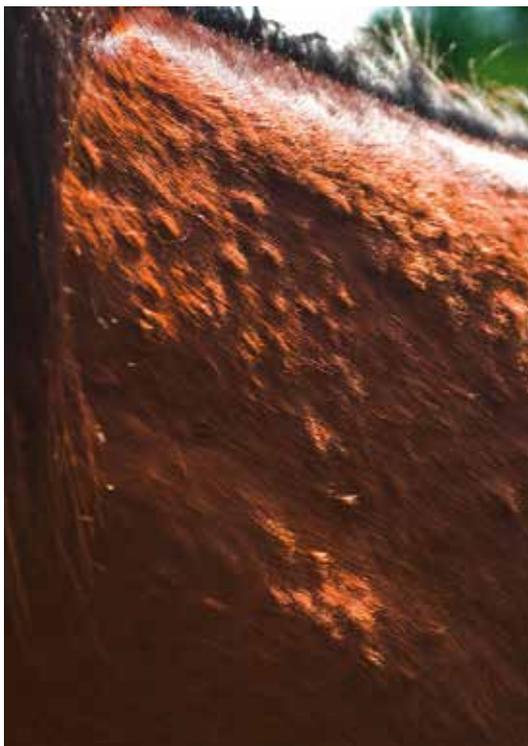
Manchmal reagieren die Pferde auf Insektentische allergisch. Oder sie wälzen sich auf

der Weide in Pflanzen, auf die sie reagieren. Dann kann es zu allergischen Reaktionen kommen, beispielsweise Nesselfieber. So lange das Pferd weiterhin frisst und kein richtiges Fieber (zum korrekten Fieber messen beim Pferd: siehe Kasten), also erhöhte Temperatur hat, ist Nesselfieber kein Notfall. Man sollte die betroffenen Stellen unter fließendem Wasser kühlen. Hat das Pferd allerdings Fieber und/oder frisst nicht mehr, sollte man sicherheitshalber den Tierarzt rufen.

Nur eine Erkältung?

Wenn Pferde Fieber haben, aber weiterhin mit Appetit fressen, sollte man die Entwicklung zunächst einmal beobachten. Ist das Fieber nach zwei bis drei Stunden noch nicht gesunken, sollte der Tierarzt kommen. Sofort zum Hörer greifen muss man hingegen, wenn das Pferd erhöhte Temperatur hat, abgeschlagen ist und schlecht oder gar nicht frisst. Schlimmstenfalls kann eine Druse- oder Herpesinfektion dahinter stecken. Dann muss schnell gehandelt werden. Aber: Nicht jedes Pferd, das Nasenausfluss und ein wenig Fieber hat, hat Druse! Also keine Panik! Die ist ohnehin in jedem Fall ein schlechter Ratgeber. Bis zur Abklärung der Situation sollte das Pferd aber keinen Kontakt zu Artgenossen haben, um eine Ansteckung zu vermeiden. Auch die Menschen müssen dementsprechende Hygiene walten lassen.

Ein typisches Bild bei Nesselfieber. Wenn das Pferd zudem appetitlos ist und erhöhte Temperatur hat, sollte man den Tierarzt rufen. Ansonsten hilft erst einmal kaltes Wasser.



Dominique Wehrmann



Europas führender Pferdemarkt



Vermarkten Sie Ihre Pferde und Ihren Betrieb jetzt mit **15% Rabatt!**
 Rabattcode: **SERVICE2016**

ERFOLGREICH VERMARKTEN!

Das Internet ist in der heutigen Zeit ein fester Bestandteil im Alltag! Viele Dinge, die zuvor offline erledigt wurden, finden nun Online statt. Kein Wunder also, dass sich auch der Pferdeverkauf im Internet abspielt! Die Möglichkeiten der online Pferdevermarktung bieten viele Chancen für Verkäufer und Käufer. ehorses

verbindet dabei gezielt Anbieter und Suchende der Pferdewelt – 365 Tage im Jahr und das 24 Stunden! Die große Resonanz spricht klar für ehorses: Mit mehr als 14.000 aktuellen Inseraten und über 1,5 Mio. Seitenaufrufen pro Monat ist ehorses Marktführer auf dem Gebiet des online Pferdehandels. Für einen einzelnen Verkaufsstall wäre eine solche internationale Reichweite nicht zu handhaben und fernab der Realität. ehorses macht's möglich und verbindet die „richtigen Pferde mit den richtigen Menschen“ und dass etwa alle 20 Minuten, wobei jedes dritte Pferd bereits für über 10.000 € verkauft wird. Nicht nur die Zahlen wachsen stetig, auch die Nutzer, ob Privat oder Verkaufsstall, sind begeistert und betiteln ehorses als den perfekten Vermarktungsplatz für einen erfolgreichen Pferdeverkauf.

Die große Resonanz spricht klar für ehorses: Mit mehr als 14.000 aktuellen Inseraten und über 1,5 Mio. Seitenaufrufen pro Monat ist ehorses Marktführer auf dem Gebiet des online Pferdehandels. Für einen einzelnen Verkaufsstall wäre eine solche internationale Reichweite nicht zu handhaben und fernab der Realität. ehorses macht's möglich und verbindet die „richtigen Pferde mit den richtigen Menschen“ und dass etwa alle 20 Minuten, wobei jedes dritte Pferd bereits für über 10.000 € verkauft wird. Nicht nur die Zahlen wachsen stetig, auch die Nutzer, ob Privat oder Verkaufsstall, sind begeistert und betiteln ehorses als den perfekten Vermarktungsplatz für einen erfolgreichen Pferdeverkauf.

erfolgreich vermarktet werden. Neben der enormen Reichweite schätzt Thelker die Zusammenarbeit mit dem Team von ehorses. Getreu nach dem Leitsatz „Gemeinsam sind wir stark“, helfen ehorses und Pferdeverkäufer wie Christian Thelker sich gegenseitig „Stärken zu stärken“ und Pferde erfolgreich online zu vermarkten.

Ein Nutzer der ersten Stunde war Christian Thelker. Laut Thelker, dessen Familie schon seit über 100 Jahren hannoversche Pferde züchtet, sei ehorses die mit Abstand effizienteste Plattform für erfolgreiche Pferdevermarktung und habe sich am Markt der online Pferdeverkaufsportale auf Platz Eins etabliert. Früher habe er auch andere Verkaufsportale genutzt, relativ schnell wurde ehorses jedoch seine einzige Wahl für seine Pferdevermarktung. Selbst als sich eine Krise in der Pferdebranche anbahnte und der amerikanische Markt einbrach, verkaufte Thelker weiterhin erfolgreich, deutschlandweit seine Pferde. Zudem nutzt Thelker ehorses auch für die Präsentation der Verkaufspferde, die über die „E.T. Sale – Nachwuchspferde direkt vom Züchter“,

erfolgreich vermarktet werden. Neben der enormen Reichweite schätzt Thelker die Zusammenarbeit mit dem Team von ehorses. Getreu nach dem Leitsatz „Gemeinsam sind wir stark“, helfen ehorses und Pferdeverkäufer wie Christian Thelker sich gegenseitig „Stärken zu stärken“ und Pferde erfolgreich online zu vermarkten.

erfolgreich vermarktet werden. Neben der enormen Reichweite schätzt Thelker die Zusammenarbeit mit dem Team von ehorses. Getreu nach dem Leitsatz „Gemeinsam sind wir stark“, helfen ehorses und Pferdeverkäufer wie Christian Thelker sich gegenseitig „Stärken zu stärken“ und Pferde erfolgreich online zu vermarkten.



www.ehorses.de



Ich helfe Ihnen gerne:

Ann-Kathrin Tiemann
Kundenmanagement

☎ 05 40 1 - 88 13 204

✉ a.tiemann@ehorses.de

«Engagement im Verein»

Formen der Mitarbeit und der Vergütung.

Gemeinnützige Sportorganisationen (= Sportvereine, -bünde und -verbände, nachfolgend „Vereine“ genannt) sind auf das bürgerschaftliche Engagement, das heißt die freiwillige und unentgeltliche Mitarbeit ihrer Mitglieder angewiesen, um ihre Aufgaben durchführen zu können.

Ohne haupt- und nebenberuflich erbrachte Leistung wäre Vereinsführung oft unmöglich

Wenn auch viele Mitglieder ihren Vereinen helfen, ohne dass sie hierfür eine Gegenleistung oder auch nur die Erstattung ihres eigenen Aufwandes erhalten, gibt es auch Mitarbeiter/innen, die – abhängig von der Tätigkeit und natürlich auch von den finanziellen Möglichkeiten des Vereins – für ihre Arbeitsleistung eine Vergütung bekommen. Ohne diese haupt- oder nebenberuflich erbrachten Leistungen wären Vereinsführung und -verwaltung, die Durchführung des Sportangebotes und sonstige Vereinsaktivitäten, aber auch die Pflege und Instandhaltung der Sportanlagen oft unmöglich.

Nicht zuletzt durch die zahlreichen Gesetzesänderungen in den letzten Jahren werden viele Vereine nun verstärkt mit rechtlichen Problemen konfrontiert. Es stellen sich Fragen wie zum Beispiel: Welche Vorgaben aus dem Steuer-, Sozialversicherungs- und Arbeitsrecht müssen eigentlich generell bei den Mitarbeitern im Verein berücksichtigt werden? Was gilt als ehrenamtliche Mitarbeit und wo liegen die Grenzen zur bezahlten Mitarbeit? Sind Übungsleiter/innen und Trainer/innen abhängig beschäftigt oder selbstständig tätig? Diese und andere Fragen richtig zu beantworten, ist für die Vereine von großer Bedeutung. Denn gerade in den Bereichen Steuern und Sozialversicherung lauern bei Unkenntnis des geltenden Rechts erhebliche finanzielle Risiken für die Vereine und die Vorstände!

Grundsätzlich sind die drei folgenden Formen der Mitarbeit zu unterscheiden:

- ehrenamtliche/freiwillige Mitarbeit
- abhängige Beschäftigung
- selbstständige Tätigkeit

Die praktische Bedeutung dieser Abgrenzung liegt in den unterschiedlichen rechtlichen Konsequenzen, insbesondere bei der Abführung von Steuern und Sozialabgaben. Besonderes Augenmerk sollte der Vorstand deshalb

darauf richten, den richtigen Status seiner Mitarbeiter/innen festzustellen und Fehleinordnungen zu vermeiden.

Ehrenamtliche/freiwillige Mitarbeit:

- Zahlung von konkretem Aufwandsersatz oder einer pauschalen Aufwandsentschädigung
- Hierfür fallen keine Steuern und Sozialabgaben an.
- Es bestehen keine Meldepflichten.

Wird für die Arbeitsleistung, d. h. für den Zeitaufwand, eine Vergütung gezahlt, handelt es sich entweder um eine abhängige Beschäftigung (dazu zählen auch kurzfristige, geringfügig entlohnte und Gleitzonen-Beschäftigungen) oder um eine selbstständige Tätigkeit (freiberuflich oder gewerblich).

Abhängige Beschäftigung:

- Zahlung von Lohn bzw. Gehalt
- Der Verein ist für die Einbehaltung und Abführung der fällig werdenden Steuern und Sozialabgaben verantwortlich.
- Der Verein hat Meldepflichten gegenüber den Sozialversicherungsträgern zu beachten.
- Die Arbeitnehmer/innen haben arbeitsrechtliche Ansprüche.

Selbstständige Tätigkeit:

- Zahlung von Honorar
- Der/die Selbstständige ist für die Versteuerung der Einkünfte und für seine/ihre soziale Absicherung selbst verantwortlich.
- Es bestehen keine Meldepflichten für den Verein.
- Der/die Selbstständige muss eine evtl. bestehende Meldepflicht gegenüber der Deutschen Rentenversicherung beachten.

*Dietmar Fischer, Landessportbund NRW
Quelle: www.vibss.de*

Sind Übungsleiter und Trainer abhängig beschäftigt oder selbstständig?

«ARAG-Sportversicherung»

Nichtmitgliederversicherung bietet Schutz.

Ihr Vereinsvorstand und Ihre Vereinsmitglieder sowie die eingesetzten Übungsleiter und Helfer sind bei allen Vereinsaktivitäten umfassend versichert, so auch bei Sportveranstaltungen, an denen Nichtmitglieder teilnehmen.

Der Sportversicherungsvertrag bietet den teilnehmenden Mitgliedern am Sportbetrieb eine weitreichende Absicherung, z.B. wenn ein Schaden verursacht wird oder bei einer schweren Verletzung. Wer jedoch ohne Mitgliedschaft an Probetrainings oder Schnupperkursen eines Vereins teilnimmt, hat keinen persönlichen Versicherungsschutz.

Als unabhängiger Versicherer bietet die ARAG Sportversicherung seit über 45 Jahren spezialisierten Versicherungsservice für Sportvereine und -verbände an, so auch als Hilfestellung bei der Gewinnung neuer Mitglieder. Ob Übungsstunden auf Probe, Kursangebote oder Lauftreffs: Die speziell auf LSB-Vereine abgestimmte Zusatzversicherung schützt sämtliche Nichtmitglieder, die aktiv an Sportveranstaltungen teilnehmen, auch auf dem Rückweg. Die Nichtmitglieder sind während der aktiven Teilnahme an Sportveranstaltungen genauso abgesichert, wie die Mitglieder Ihres Vereins. Sogar dann, wenn der Austragungsort nicht auf dem Vereinsgelände liegt.

Damit der Spaß bei der Jagd nach Punkten, Toren und Bestzeiten auch bei unvorhergesehenen Ereignissen erhalten bleibt, trägt die ARAG für aktiv teilnehmenden Nichtmitglieder das finanzielle Risiko – beispielsweise in folgenden Fällen:

Haftpflicht – Ein frisches Talent ist beim Fußball-Probetraining übers Ziel hinausgeschossen. Von seiner enormen Schusskraft zeugt die beschädigte Scheibe im Vorraum. Der Eigentümer der vom Verein angemieteten Halle fordert, dass der Schaden ersetzt wird. Die Kosten für die Reparatur betragen 500 Euro. Der Verein meldet den Schaden dem Versicherungsbüro beim LSB/LSV – die ARAG kommt für den fahrlässig verursachten Schaden auf.

Unfallschutz – In einem temporeichen Radtraining stürzt ein Nichtmitglied schwer und erleidet Kopf- und Rückenverletzungen. Für den dauerhaften Invaliditätsgrad und der damit verbundenen Einschränkung wird ein Einmalbetrag gezahlt. Zudem hilft ein Reha-Manager bei der beruflichen Wiedereingliederung.

Rechtsschutz – Auf einem Turnier wird ein angehendes Mitglied des Vereins von einem anderen Besucher verletzt. Aufgrund der Schwere der Verletzung verlangt der Geschädigte zu Recht Schadenersatz, der Besucher zeigt sich jedoch uneinsichtig. Die ARAG empfiehlt und bezahlt einen fachkundigen Anwalt, der dem angehenden Mitglied hilft, seine Ansprüche durchzusetzen. Auch vor Gericht und – wenn erforderlich – durch alle Instanzen. Sollte die Gegenseite gewinnen, trägt die ARAG zusätzlich die Gebühren des gegnerischen Anwalts und des Gerichts.

Weitere Informationen zur Nichtmitgliederversicherung gibt es bei den zuständigen Versicherungsbüros der LSB/LSV oder auf www.arag-sport.de.

Mitglieder des Bayerischen Landessportverbandes erhalten den beschriebenen Haftpflicht- und Unfallschutz durch den Erwerb von Tages- und Kurskarten beim BLSV.

Teilnahme an Schnupperkursen hat keinen Versicherungsschutz

Spezielle Zusatzversicherung schützt auch Nichtmitglieder

Quelle: vid.sid.de

ARAG Allgemeine Versicherungs-AG und Sport-Informations-Dienst

«Bayerischer Nutztierwohl-Preis 2016»

Pensionspferdebetrieb ausgezeichnet.

Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hat 2016 zum dritten Mal den „Bayerischen Nutztierwohl-Preis“ vergeben. Unter den drei Preisträgern ist auch ein Pferdebetrieb.

*Verbesserungen
des Tierwohls
prämiiert*

Der Pensionspferdebetrieb der Familie Brunner aus Unterschönbach (Landkreis Landshut), ein FN-gekennzeichneter Mitgliedsbetrieb im Bayerischen Reit- und Fahrverband e. V., wurde für die Errichtung eines Offenstallbetriebes mit gut durchdachtem Ruheraum und hervorragendem Wege- und Weidesystem, unterschiedlicher Einstreu im Ruheraum und unterschiedlichen Wegebelägen ausgezeichnet.

Mit dem „Bayrischen Tierwohl-Preis“ prämiert werden technische beziehungsweise bauliche Lösungen oder Managementmaß-

nahmen zur Verbesserung des Tierwohls in der Landwirtschaft, die nachhaltig, praxisgerecht und auf andere landwirtschaftliche Betriebe mit Nutztierhaltung übertragbar sind. Der Bayerische Tierwohl-Preis ist ein Baustein des Landwirtschaftsministeriums in der Initiative für tiergerechte Haltungsbedingungen.

«FN-Filmreihe: Alte Helden»

Olympiapferde im Ruhestand.

„Alte Helden: Was macht eigentlich...?“ ist der Titel der FN-Filmreihe über ehemalige Olympiapferde im Ruhestand. Dazu hat die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) zusammen mit FN-Mediapartner ClipMyHorse.TV vierbeinige Pensionäre besucht.

Sie haben ihre Reiter zu sportlichen Erfolgen getragen, für sie um Titel gekämpft und die deutschen Farben bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften vertreten. Jetzt sind sie schon lange im Ruhestand: Bonaparte von Heike Kemmer, Cento von Otto Becker, Marius von Hinrich Romeike, Satchmo von Isabell Werth und Shutterfly von Meredith Michaels-Beerbaum. Die Pferde und ihre ehemaligen Reiter haben das FN-Team mit Filmkamera und Fotoapparat in ihr Zuhause gelassen und einen Blick in ihren Alltag gewährt. Das Team traf auf ehemalige Pferdestars, die die Aufmerksamkeit genossen und vor allem neugierig Kamera und Kameramann inspizier-

ten. Das Ergebnis sind nicht nur viele Großaufnahmen von Pferdenasen, sondern Portraits glücklicher, ehemaliger Spitzenathleten, die entspannt ihren Ruhestand genießen.

Die fünf Filmportraits sind auf der FN-Internetseite unter www.pferd-aktuell.de/altehelden veröffentlicht.

»Unser Stall soll besser werden 2016«

Wohlfühlvillen und Bewegungstempel.



1. Platz:
Reitanlage
Fröhnerhof

Die bundesweit besten Stall-Neubauten und -Renovierungen des Haltungswettbewerbs „Unser Stall soll besser werden 2016“ sind bei den DKB-Bundeschampionaten in Warendorf ausgezeichnet worden. Ein umgebauter Paddock-Stall und zwei Bewegungsställe stehen auf dem Sieger-treppchen. Der Wettbewerb wird jährlich vom Bereich Persönliche Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) und dem Fachmagazin Reiter Revue International ausgelobt.

Zum 23. Mal in Folge suchte die Fachjury aus Pferdehaltungsexperten den artgerechtesten Stall Deutschlands. Sechs von insgesamt 22 Bewerbungen schafften es in diesem Jahr in die Vorauswahl des Haltungswettbewerbs. Aufgerufen zur Teilnahme waren Pferdebetriebe, Reitvereine oder Stallgemeinschaften, die ihren Stall um- oder neugebaut hatten. Die Fachjury tagte nach den Besichtigungstouren und kürte die Sieger. Das Ergebnis: Ein umgebauter Paddock-Stall und zwei Bewegungsställe sind die Gewinner 2016. Zusätzlich vergab die Jury in diesem Jahr einen Sonderehrenpreis an einen Stall-Neubau, der die Bedürfnisse von Pferd und Mensch in besonderem Maße befriedigt.

Der erste Platz ging an den Fröhnerhof in Mehlingen bei Kaiserslautern. Nach Erwerb der Reitanlage bauten die neuen Betreiber den nicht mehr zeitgemäßen Pferdestall innerhalb von zwei Jahren in ein pferdegerechtes Haltungskonzept um. Für 80 Pferde sind große Boxen mit überwiegend direkt angeschlossenen Paddocks entstanden, in denen rund um die Uhr Raufutter angeboten wird. Die sehr durchdachte und kreative Paddockbox-Gestaltung gab in der Jurysitzung den Ausschlag. Das Jury-Urteil: „Der Umbau der Einzel- zu großen Paddockboxen ist optimal. Toll ist, dass jede Box eine integrierte Heuraufe hat, sodass die Pferde rund um die Uhr Raufutter fressen können. Auch die

automatischen Kraftfutterspender in jeder Box sind super.“ Als Preis gab es ein Weidezaunpaket der Firma Großewinkelmann im Wert von 1.500 Euro und zusätzlich 1.000 Euro Preisgeld.

Sonderehrenpreis an das Hofgut Rosenau

Platz zwei ging an den Reiterhof Beck in Hammersbach bei Hanau / Frankfurt für das Teilkonzept Aktivstall. Dieser bietet Pferdehaltern perfekte Bedingungen mit Platz für insgesamt 50 Pferde. Das Jury-Urteil: „Ein gut aufgeteilter Bewegungsstall. Besonders hervorzuheben ist die gut durchdachte Liegehalle, die dreieckig geformt ist und so genügend Platz für alle Pferde und gute Fluchtmöglichkeiten bietet“. Für den Betrieb gab es als Preis einen Lehrgang mit der Dressurreiterin Uta Gräf, gesponsert vom FNverlag, und 1.000 Euro Preisgeld.

Das „Horse and Moor Huus“ aus dem Kreis Herzogtum Lauenburg in Schleswig-Holstein platzierte sich auf dem dritten Rang. Die Stallbetreiber besichtigten vor dem Ausbau ihrer Anlage ein Jahr lang Pferdeställe im ganzen Land, um für sich die richtige Lösung zu finden. Am Wettbewerb nahmen sie mit einem Boxen- und Bewegungsstall teil, der durch seine offene und großzügig gestaltete Pferdehaltung die Jury überzeugte. Der Schwerpunkt des Betriebes ist die Pensionspferdehaltung, zusätzlich wird Unterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie Therapeutisches Reiten angeboten. Das „Horse and Moor Huus“ erhielt als Preis

Einstreupellets der Firma German Horse Pellets mit einer Einstreuberatung im Wert von 500 Euro und 1.000 Euro Preisgeld.

Für eine besonders pferdegerechte Haltung und einen nahezu perfekt organisierten Betrieb vergab die Jury in diesem Jahr einen Sonderehrenpreis an das Hofgut Rosenau in Dreieich, südlich von Frankfurt. Die gesamte Anlage wurde im Jahr 2014 neu gebaut und mit viel Pferdeverstand konzipiert. Entstanden sind 22 Boxen mit Auslauf, die den Pferden Sozialkontakte zu Artgenossen ermöglichen. Sehr gute Trainingsmöglichkeiten und ein Wellness-Bereich für die Pferde lassen kaum einen Wunsch offen.

Ab Frühjahr 2017 geht der Haltungswettbewerb in die nächste Runde. Infos zum Wettbewerb sind unter www.fn-pm.de/engagement zu finden.

Schritt-, Trab- & Galopp- und Wasserlaufbänder für eine optimal abgestimmte Trainingsarbeit Ihres Pferdes!

Wir machen Champions

Horse Gym 2000 Pferdelaufbänder sind mit einer bewährten und patentierten Bodentechnik ausgestattet. Der Laufbandboden gleicht einem natürlichen Grasboden und fördert das gleichmäßige und plane Abfußen. Steigern Sie die Losgelassenheit Ihres Pferdes und erzielen Sie einen sinnvollen Muskelaufbau des Rückens und der Hinterhand.

Die vielen, individuellen Ausstattungsvarianten machen die Horse Gym 2000 Pferdelaufbänder von zu einem Trainingsgerät der Spitzenklasse.

Horse Gym 2000 GmbH
Langgasse Großsorheim 18
86655 Harburg / Großsorheim

Telefon: 0 90 80 / 92 22 99
Mobil: 0 1 75 / 4 06 34 38
www.horse-gym-2000.de



HORSE GYM
Wir machen Champions 2000



»Kooperationen nutzen«

IN Betriebe haben Vorteile.

Kooperationspartner der FN gewähren Ihnen folgende Vergünstigungen:

- bis zu 17 % Rabatt auf eine Auswahl an Fahrzeugen der Marken Audi, Skoda, Seat und VW des Audi Zentrum Aachen/der Jacobs Automobile GmbH & Co. KG-Modellpalette
- bis zu 21 % Rabatt auf eine Auswahl an Fahrzeugen der aktuellen Mazda Motors (Deutschland) GmbH-Modellpalette
- bis zu 44 % bzw. 44,25 % Rabatt auf eine Auswahl an Fahrzeugen der Marken Citroen und Peugeot der Autohaus Bleker GmbH-Modellpalette
- bis zu 15 % Rabatt auf die betrieblichen Haftpflichtversicherungen der R+V/TV-Versicherung
- bis zu 15 % Preisnachlass auf Hindernisprogramm sowie auf Zubehörteile von Reitsporthindernissen der Sattler „Reitsport-Hindernis-Agentur“
- bis zu 15 % Rabatt auf Fahrzeuge der aktuellen SUBARU-Modellpalette
- bis zu 30 % auf eine Auswahl an Fahrzeugen der aktuellen Renault-Modellpalette
- bis zu 19,5 % Rabatt auf eine Auswahl an Fahrzeugen der aktuellen KIA-Modellpalette
- bis zu 26 % Rabatt auf Fahrzeuge der aktuellen HYUNDAI-Modellpalette
- bis zu 37 % Rabatt auf eine Auswahl an Fahrzeugen der aktuellen Nissan-Modellpalette
- bis zu 20 % Rabatt auf eine Fahrzeugauswahl der aktuellen SsangYong Motors Deutschland GmbH
- bis zu 20 % Preisnachlassempfehlung auf Neufahrzeuge der MITSUBISHI MOTORS Deutschland GmbH
- bis zu 29 % Rabatt auf eine Auswahl an Neufahrzeugen der Ford ernst+könig GmbH
- Sonderkondition auf eine Auswahl an Produkten des FNverlages
- 15 % Rabatt auf das Jahresabonnement der Fachzeitschrift „Pferdebetrieb“
- bis zu 30 % Rabatt auf Beratungen der UKB Betriebsberatung Reitstall
- bis zu 20 % Rabatt auf Beratungen der Firma Reitanlagen und Stallbau FINK
- Rabatte und Sonderkonditionen der Mobilfunkanbieter Telekom T-D1“
- 20 % Rabatt auf die Anzeigenschaltung bei ehorses.de – Deutschlands führendem Pferdemarkt im Internet
- Sonderkonditionen auf eine Auswahl an Fahrzeugen der Jaguar Land Rover Deutschland GmbH
- 10 % Rabatt auf das komplette Online-sortiment der Firma Großwinkelmann im Bereich Stall- und Weidetechnik
- 10 % Rabatt auf alle Komplettsysteme („One-Way“ und „Two-Way“) der coach-phone GbR
- 10 % Rabatt inklusive Beratung auf die Produktfamilien Erfurt und Polaris der NORKA mbH & Co. KG



Der coach-phone Unterschied:

Erst testen – dann kaufen!
Jetzt optimal in die neue Saison starten

- verbesserte Technik
- moderneres Design
- einfachere Bedienung
- guter Preis: € 599,00
zzgl. € 9,40 Versand

Bedingungen unter www.coach-phone.com



coach-phone GbR

Hemsack 29
59174 Kamen
(GERMANY)

Telefon: +49 (0) 23 07 - 975 140
eMail: info@coach-phone.com

Machen Sie Ihr Training noch erfolgreicher

»Vorsichtsmaßnahmen«

Feuergefahr im Pferdestall.



Pferdebetriebe gelten wie alle landwirtschaftlichen Betriebe und Stallungen als feuergefährliche Betriebsstätten. Wo die Gefahren lauern und welche Vorsichtsmaßnahmen man zum Schutz der Anlage ergreifen sollte, erläutert Brandschutzexperte Holger Goebel.

Für Stallanlagen gibt es aktuell keine gesonderten Bauvorschriften oder Richtlinien, die den Brandschutz betreffen, und das, obwohl landwirtschaftliche Betriebe und Stallungen als Sonderbauten beziehungsweise feuergefährliche Betriebsstätten gelten und der höchsten Brandklasse zugeordnet werden. Beim Neu- oder Umbau eines Stalls sollten in puncto Brandschutz immer die jeweilige Landesbauordnung und die technischen Regeln für Arbeitsstätten (ASR) herangezogen werden. In Zusammenarbeit mit den zuständigen Baubehörden muss dann eine Lösung erarbeitet werden, die allen Ansprüchen gerecht wird. Grundsätzlich verantwortlich für den Brandschutz ist der Betreiber der Anlage. Dazu gehört der Schutz für Sachgüter, anwesende Personen wie Personal, Gäste oder Fremdhändler und alle Tiere.

Brandschutzordnung Teil A informiert werden, da sich diese an alle Personen richtet und nur knappe und präzise gefasste Angaben enthält.

Brandgefahr bei Heu- und Stroh

Heu und Stroh spielen bei Bränden in Pferdebetrieben häufig eine tragende und tragische Rolle, da sie extrem schnell brennen. Stroh verbrennt beispielsweise dreimal schneller als Benzin und birgt somit eine enorme Brandgefahr. Auch die Selbstentzündung von Stroh und Heu führt immer wieder zu existenzbedrohenden Bränden in landwirtschaftlichen Betrieben. Hier sollten regelmäßig mit einer Heusonde die Temperaturen gemessen werden, da es bereits bei 45 bis 60 °C zu einer Selbstentzündung kommen kann. Weitere Vorsichtsmaßnahmen sind in den Sicherheitsvorschriften für die Landwirtschaft (VdS 2242) zu finden:

- Vor der Einlagerung sind die Lagerräume zu überprüfen. Es ist sicherzustellen, dass beispielsweise über Dächer oder Regenrinnen kein Wasser in diese Räume gelangen kann.
- Die elektrischen Anlagen müssen sich in ordnungsgemäßem Zustand befinden, zum Beispiel alle Lampenabdeckungen vorhanden und Leitungen hinreichend befestigt sein.
- Bei der Einlagerung ist darauf zu achten, dass Dächer und elektrische Anlagen nicht beschädigt und die erforderlichen Sicherheitsabstände (beispielsweise zu Leuchten) eingehalten werden.

Bei einem Brand bleiben nur wenige Sekunden, um die richtigen Entscheidungen zu treffen – beispielsweise die Rettung zu rufen, andere Personen zu warnen, sich und andere in Sicherheit zu bringen oder Löschmaßnahmen zu ergreifen. In der Regel zählt im Brandfall jede Sekunde und es sollte überlegt gehandelt werden. Das geht aber nur, wenn man sich im Vorfeld bereits einen Plan zurechtgelegt hat und auch Mitarbeiter und Gäste informiert sind – etwa darüber, wo sich in Notfällen der Sammelpunkt befindet. Über die erforderlichen Aktionen kann beispielsweise durch Aushang der

Bei einem Brand bleiben nur wenige Sekunden für die richtige Entscheidung

Für Lagerstätten von Heu und Stroh gelten folgende Mindestsicherheitsabstände:

- 50 Meter zu Gebäuden mit brennbaren Umfassungswänden oder weicher Bedachung, beispielsweise Holzschindeln oder Reet;
- 25 Meter zu sonstigen Gebäuden, öffentlichen Wegen und Plätzen

Darüber hinaus wird empfohlen:

- 25 Meter zu Eisenbahnstrecken und Hochspannungsleitungen
- 50 Meter zu Wäldern
- 100 Meter zu einem weiteren Heu-/ Stroh-lagerplatz

Auch während der Getreideernte gilt vor allem an heißen Tagen erhöhtes Brandrisiko.

Außerdem birgt die Lagerung von Kalk und Düngemitteln eine erhöhte Brandgefahr, da hier durch chemische Reaktionen Wärme erzeugt wird, die einen Brand auslösen kann.

Arbeitsmaschinen

Gerade in der Erntesaison bergen Arbeitsmaschinen wie Traktoren oder Mähdrescher eine erhöhte Brandgefahr, beispielsweise durch austretende Betriebsmittel oder heiße Bauteile. An heißen Tagen werden so nicht selten Brände ausgelöst – ein Grund, warum der Bundesverband Brandschutz-Fachbetriebe e. V. (bvbf)

rät, landwirtschaftliche Arbeitsmaschinen mit Pulverfeuerlöschern auszustatten, so wie es beispielsweise bei Mähdreschern von den Versicherern vorgeschrieben wird. „Pulverlöcher – erkennbar an der Aufschrift ABC-Pulver – beinhalten ein feinpulvriges Salzgemisch, das den Brand einnebelt und schlagkräftig erstickt. Pulverlöcher eignen sich zum Löschen von festen, glutbildenden Stoffen der Brandklasse A sowie zum Löschen flüssiger beziehungsweise flüssig werdender Stoffe wie Öle oder Schmierstoffe (Brandklasse B). Darüber hinaus ersticken Pulverlöcher auch brennende Gase (Brandklasse C) und sind somit in der Landwirtschaft universell einsetzbar“, erläutert der bvbf seine Empfehlung. Damit Entstehungsbrände schnell gelöscht beziehungsweise die Flammen bis zum Eintreffen der Feuerwehr eingedämmt werden können, ist es eigentlich ein „Muss“, in landwirtschaftlichen Betrieben Feuerlöcher zur Verfügung zu halten. Die Anzahl der bereitzustellenden Feuerlöcher richtet sich nach der Brandgefährdung.

Landwirtschaftliche Maschinen mit Pulverfeuerlöschern ausstatten

Branderkennung und -meldung

Damit ein Brand schneller erkannt wird, sind im privaten Bereich Rauchwarnmelder Pflicht. Diese oder andere Meldesysteme, wie man sie aus Wohnungen kennt, bereiten in landwirtschaftlichen Betrieben und Stallungen große Probleme. Staub, Feuchtigkeit, Dämpfe

Brandursachen

Die Vielzahl an Zündquellen, die sich in unmittelbarer Nähe zu brennbaren oder explosiven Stoffen befinden, führen in landwirtschaftlichen Betrieben und Stallungen immer wieder zu verheerenden Bränden. Aber auch Marder und andere Nagetiere sind als Urheber nicht zu unterschätzen: Sie können Kabel in Gebäuden, Fahrzeugen und Anlagen anfressen und so für einen Kurzschluss sorgen, der dann einen Brand auslöst. Weitere Ursachen können sein:

- elektrische Geräte und Installationen
- Selbstentzündung von frischem Heu
- Nagetiere/Insekten wie Marder, Mäuse, Frettchen oder Wespen
- Blitzschlag und Überhitzung
- leichtfertiger Umgang mit offenem Feuer und Funkenflug

- (heimliches) Rauchen
- Heizstrahler
- Brandstiftung
- Leuchten-/Feuerwerkskörper
- Fotovoltaik-Anlage

Das Institut für Schadenverhütung und Schadenforschung (IFS) führt regelmäßige Brandursachenermittlungen durch und fasst diese in einem Jahresbericht zusammen. Im vergangenen Jahr wurden 1.400 Fälle in der Versicherungsstatistik erfasst. Mit 31,7 Prozent ist Elektrizität als Brandursache Nummer eins zu nennen, gefolgt von unbekanntem Ursachen mit 24,5 Prozent. An dritter Stelle nennt das IFS menschliches Fehlverhalten (18 Prozent).

und Ähnliches können die Funktion stören oder einen Fehlalarm auslösen. Für Pferdebetriebe besser geeignet ist ein sogenanntes Rauchansaugsystem (RAS), das über ein Rohrnetz Luft aus den verschiedenen Stallbereichen ansaugt und durch einen zentralen Detektor überprüfen lässt.

*Fluchtwege
einer Stallanlage:
höchstens 35 Meter
Laufweg ins Freie*

Flucht- und Rettungswege

Welche Anforderungen ein Gebäude in puncto Brandschutz erfüllen muss, hängt in der Regel von der jeweiligen Nutzung ab, beispielsweise ob hier nur Gegenstände gelagert werden oder ob sich auch Menschen oder Tiere in dem Gebäude aufhalten können. So fordern die Landesbauordnungen etwa, bauliche Anlagen so zu errichten und anzuordnen, dass die Rettung von Menschen und Tieren möglich ist. Somit haben Tiere den gleichen Anspruch auf Rettung wie der Mensch. Für Gebäude, in denen nur Sachwerte gelagert werden, sind die Anforderungen nicht so hoch. Alle Bereiche eines Betriebs müssen bei Gefahr schnell und auf möglichst sicherem Weg verlassen werden können. Wie

Fluchtwege beschaffen sein müssen, geben der Ausschuss für Arbeitsstätten (ASTA) und das Bundesministerium für Arbeit und Soziales in den technischen Regeln für Arbeitsstätten (ASR) A2.3 vor. Im Idealfall soll von jeder Stelle einer Stallanlage in höchstens 35 Meter Laufweg ein Ausgang ins Freie erreichbar sein. Bei offenen Stallanlagen kann die maximale Entfernung auf rund 50 Meter erweitert werden. Entscheidend für Anordnung, Anzahl und Abmessungen der Fluchtwege und deren Notausgänge ist die Nutzung des Gebäudes, beispielsweise welche Tiere hier gehalten werden oder ob es sich um einen Stall, ein Büro, eine Werkstatt oder einen Lagerraum handelt. Einem Retter bleiben im Schnitt nur rund 30 Sekunden, um zum Beispiel ein Pferd aus einer brennenden Box zu bergen. Daher ist es im Brandfall wichtig, dass die Pferde schnellstens aus ihren Boxen befreit werden können. Die Boxentüren müssen immer leicht zu öffnen sein. Im Idealfall führen die Fluchtwege für die Tiere an einen angrenzenden, eingezäunten Paddock oder eine Weide – am besten mit Beleuchtung.

Üben für den Notfall

Alle im Betrieb Beschäftigten sollten wissen,

- wo sich die jeweiligen Feuerlöscher befinden
- wie man einen Feuerlöscher bedient
- wie die Fluchtwege verlaufen
- wohin Pferde im Brandfall gebracht werden können
- wer was machen kann, um Panik zu vermeiden

Außerdem sollten Sie Kontakte zur Feuerwehr pflegen und um eine Übung bitten. Das hilft nicht nur Ihnen und Ihren Mitarbeitern, sich im Ernstfall richtig zu verhalten, es ist auch wichtig, dass sich Fragen klären wie:

- Wo befindet sich die nächste Wasserelementnahmestelle?
- Gibt es einen Löschteich?
- Ist der Anfahrtsweg gut ausgeschildert?
- Sind die Wege vor Ort befestigt?
- Sind Gebäude frei zugänglich?
- Wie geht man mit Pferden um?

Um ausreichend Platz für die Rettung von Pferden zu haben, sollte die Breite der als Rettungsweg verfügbaren Stallgasse bei offenen stehenden Boxentüren 2 Meter nicht unterschreiten. Außerdem müssen Fluchtwege und Notausgänge frei von Hindernissen bleiben und auf möglichst kurzem Weg ins Freie oder in einen sicheren Bereich führen. Des Weiteren müssen Fluchtwege bis zur Sammelstelle hindurchgängig gekennzeichnet sein. Sind Türen vorhanden, sollten diese in Fluchtrichtung geöffnet werden können.

Holger Goebel,
Brandschutz Goebel/Koblenz
Tel. 0261/200 78 758

www.brandschutzgoebel.jimdo.com
Quelle: PFERDEBETRIEB 07/16

**Informationen für die Betriebsführung
gibt es 10 x im Jahr mit
Pferdebetrieb – Das Profi Magazin
www.pferde-betrieb.de
Tel.: 08233/381141**

«Equitana 2017»

Kartenvorverkauf ist gestartet.



Der Kartenvorverkauf für die EQUITANA 2017 ist gestartet. Schon jetzt heißt das: Tickets für Messe und die zahlreichen Shows zum Vorteilspreis sichern.

Vom 18. bis 26. März warten in Essen die weltweit größte Übersicht über alle Facetten des Reitsports und zahlreiche Top-Events auf die Besucher – darunter die Pferdegala HOP TOP Show, die Zuchtschau HENGSTE und der exklusive Ausbildungsabend „INGRID KLIMKE live“. In einer zweistündigen Show gibt die „wohl vielseitigste Reiterin Deutschlands“ am 20. März wertvolle Tipps und Erklärungen, die jeder Zuschauer in sein tägliches Training mit Pferden zu Hause nutzen kann.

Tickets für die EQUITANA und ihre Abendveranstaltungen sind ab sofort im Ticket-Onlineshop erhältlich. Die Auswahl reicht vom ermäßigten Kinder-Ticket (ab 9 Euro) über das Online-Tagesticket (ab 18 Euro an Wochentagen) bis zum Comfort-Ticket mit vielen Extras wie Parkplatz nahe dem Messeingang, ein Premium-Sitzplatz im Tagesprogramm und ein Willkommens-Paket (ab 45 Euro).

Besondere Eintrittspreise gibt es für die *IN* Betriebe der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Seit vielen Jahren ist es gute Tradition, dass *IN* Betriebe die EQUITANA zum

vergünstigten Eintrittspreis besuchen können. Im Vorverkauf kostet die Karte für einen Wochentag 13 Euro statt 20 Euro, die Tageskarte für die Wochenenden erhalten *IN* Betriebe im Vorverkauf für 16 statt 24 Euro. Natürlich können sie auch weiter gegen Vorlage des Mitgliedsausweises Karten an der Tageskasse erstellen. Dann kostet die Tageskarte an den Wochentagen 15 und an den Wochenenden 18 Euro. Die gleichen Rabatte gelten auch für die Persönlichen Mitglieder (PM) der FN.

Sämtliche Tickets sind ab Mitte September im Online-Shop der EQUITANA, über die Tickethotline und über Ticketmaster (Stichwort: EQUITANA) erhältlich: Eintrittskarte auswählen, online buchen und direkt ausdrucken. Weitere Informationen zu sämtlichen Tickets, regelmäßigen Gewinnspielen und aktuellen Infos im Newsletter-Abo unter www.equitana.com

Schon jetzt vormerken: am Dienstag, den 21. März findet das traditionelle FN-Symposium für Pferdebetriebe und betriebsführende Pferdesportvereine statt!

*Sonderpreise für
Pferdebetriebe &
Persönliche Mitglieder*

»Hannover«

FN-Seminar auf der EuroTier.

Die EuroTier, internationale Messe für professionelle Tierhaltung, findet vom 15. bis 18. November in Hannover statt. Am 16. November lädt die FN nun bereits zum dritten Male im Rahmen der Messe Pferdebetriebe zu einem Seminar ein, dieses Jahr unter dem Motto „Mit gutem Recht und klarer Linie“.

Folgende Themen stehen auf dem Programm:

- Die Haftungsrechtliche Situation des Pensionspferdebetriebes
- Anforderungen an eine fachgerechte Pferdehaltung – praktische Umsetzung im Bestand
- Reithallenbeleuchtung – bedarfsgerecht und energieeffizient

Die Fachtagung beginnt um 9.30 Uhr und endet gegen 13.00 Uhr. Das Seminar kostet 20 Euro Teilnahmegebühr für Mitgliedsbetriebe der FN (50 Euro für Nicht-Mitglieder) pro Person. Der Eintritt zur Messe EuroTier ist am 16. November in der Teilnahmegebühr für das Symposium enthalten.

Anmeldeschluss ist der 24. Oktober.

»Warendorf«

Betriebsleitermeeting.

Am 24. November lädt die FN zum Betriebsleitermeeting für FN-gekennzeichnete Betriebe/Vereine nach Warendorf ein und bietet für den 25. November mit dem FN-Kongress „Kindgerechter Reitunterricht“ eine zusätzliche Fortbildung an:

Folgende Themen stehen neben dem allgemeinen Erfahrungsaustausch auf dem Programm:

- Steuerrechtliche Grundansätze und Gestaltungsmöglichkeiten in der Pferdehaltung
- Reithallenbeleuchtung – bedarfsgerecht und energieeffizient
- Kommunikation als Mittel zur Qualitäts- und Serviceoffensive

Das Betriebsleitermeeting beginnt am 24. November um 13.30 Uhr und endet gegen 18.00 Uhr. Die Teilnahme am Betriebsleitermeeting kostet 10 Euro pro Person.

Anmeldeschluss ist der 4. November.

Beim FN-Kongress „Kindgerechter Reitunterricht“ stehen folgende Themen auf der Tagesordnung:

- Training im Kindes- u. Jugendalter – Sportliche Leistungsfähigkeit im (Reit)Sport
- Kindgerechter Reitunterricht – So lernen Kinder mit Begeisterung – Kinderreitunterricht langfristig und entwicklungsadäquat aufbauen
- Blick über den Tellerrand – Ansätze und Initiativen zur Ausbildung im Kinderhandball
- Kleine Kinder – Kleine Ponys: Ausbildungswege und Lösungsmöglichkeiten

Der Kongress beginnt um 10 Uhr und endet gegen 16 Uhr. Für die Verlängerung von Ausbilderlizenzen wird die Veranstaltung mit sechs Lehreinheiten anerkannt. FN-gekennzeichnete Betriebe/Vereine können zum Sonderpreis von 40 Euro / pro Person (Regulärer Preis 60 Euro) teilnehmen. Die Teilnahmegebühr beinhaltet Mittagsimbiss und Kaffee.

Anmeldeschluss ist der 4. November.

Anmeldecoupon

Verein/Betrieb: _____ Mitglieds-Nr.: _____

Name, Vorname: _____

Straße: _____ PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____ Tel.-Nr.: _____

EuroTier 2016/Hannover:

Fachseminar für Pferdebetriebe „Mit gutem Recht und klarer Linie“ am 16. November 2016 in Hannover

Hiermit melde ich verbindlich folgende Anzahl Teilnehmer zum Seminar für Pferdebetriebe an:

Teilnehmeranzahl: _____

Die Teilnahmegebühr für Mitgliedsbetriebe der FN beträgt 20 Euro, für Nicht-Mitgliedsbetriebe 50 Euro. Der Eintritt zur Messe EuroTier ist am 16. November in der Teilnahmegebühr enthalten.

Anmeldeschluss: 24. Oktober

Betriebsleitermeeting/Warendorf:

Betriebsleitermeeting für FN-gekennzeichnete Betriebe/Vereine am 24. November 2016 in Warendorf

Hiermit melde ich verbindlich folgende Anzahl Teilnehmer zum Betriebsleitermeeting an:

Teilnehmeranzahl: _____

Die Teilnahmegebühr für FN-gekennzeichnete Pferdebetriebe beträgt 10 Euro pro Person.

Anmeldeschluss: 4. November

FN-Kongress/Warendorf:

Kongress „Kindgerechter Reitunterricht“ am 25. November 2016 in Warendorf

Hiermit melde ich verbindlich folgende Anzahl Teilnehmer zum Kongress „Kindgerechter Reitunterricht“ an:

Teilnehmeranzahl: _____

Die Teilnahmegebühr am Kongress beträgt für FN-gekennzeichnete Betriebe/Vereine 40 Euro (regulärer Preis 60 Euro) pro Person.

Anmeldeschluss: 4. November

Bitte senden an:

Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)
Bundesverband für Pferdesport und Pferdezucht
Pferdebetriebe/Vereine
Martin Otto
Postfach
48229 Warendorf

Tel.: 02581-6362-211
Fax: 02581-6362-7211
motto@fn-dokr.de

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. bis auf Widerruf, meine Teilnahmegebühr zur EuroTier in Höhe von _____ Euro inkl. MwSt. von meinem Konto einzuziehen.

IBAN: _____

Geldinstitut: _____

Kontoinhaber: _____

Datum/Unterschrift: _____

»Turniere - Messen - Veranstaltungen« Sonderkonditionen.

Eine Reihe von großen Veranstaltern aus Pferdesport und -zucht sowie der Kulturszene gewährt den Inhabern/Betriebsleitern von Mitgliedsbetrieben gegen Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises einen vergünstigten bzw. kostenlosen Eintritt zu ihrer Veranstaltung an der Tageskasse bzw. im Vorverkauf.

NOVEMBER

Datum	Ermäßigung	Vorverkauf	Preise (Normaltarif)
Reitsportmesse Niederrhein, Kalkar / WEF			
11.-13.11.	2 €	ja, Infos unter: www.reitsportmesse-niederrhein.de	Tageskarte: 8,00 €
Schaufenster der Besten, Neustadt (Dosse) / BBG			
12.-14.11.	20%	ja, online: www.schaufenster-der-besten.de , Tel.: 033970/13201	
AGRAVIS-Cup Oldenburg, EWE-Arena / WES			
24.-27.11.	25%	ja, online: http://www.nordwest-ticket.de/suche/Agravis-Cup	
Munich Indoors, Olympiahalle München / BAY			
10.-13.11.	20% auf Vorverkaufspreis	ja, online: www.engage.de	
Stuttgart German Masters 2016, Hans-Martin-Schleyer-Halle / BAW			
16.-20.11.	10%	ja, Tel.: 0711/2555555 unter Angabe der Mitgliedsnummer (Es dürfen 4 Karten pro Ausweis und Veranstaltungsabschnitt gekauft werden) Infos unter: www.stuttgart-german-masters.de	

DEZEMBER

Datum	Ermäßigung	Vorverkauf	Preise (Normaltarif)
Pferd & Jagd 2016, Messehallen Hannover / HAN			
08.-11.12.	2 €	nein, Infos unter: www.pferd-und-jagd-messe.de	Tageskasse: 13,50 €
Hippologica Berlin, Messe / BBG			
15.-18.12.	4 €	nein, Infos unter: www.hippologica.de	Tageskasse: 12,00 €
Int. Festhallen Reitturnier Frankfurt / HES			
15.-18.12.	15% (gilt nicht für Tickets der 1. Kategorie sowie für Ganztageskarten)	ja, unter: www.adticket.de , Tel.: 0180/6050400	

Impressum

Servicebrief Nr. 95
Oktober 2016
www.pferd-aktuell.de

Herausgeber:
Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)

Bundesverband für Pferdesport
und Pferdezucht
Pferdebetriebe/Vereine
Freiherr-von-Langen-Straße 13
48231 Warendorf
Telefon: 02581/6362-0
Fax: 02581/62144
Mail: motto@fn-dokr.de

Redaktion: Martin Otto, Adelheid Borchardt,
Maike Hoheisel

Fotos: Holger Schupp (1), Kaup (3),
Fotolia (4), Frank Sorge (6, 7, 9 (2),
10), Arnd Bronkhorst (7, 8, 10),
Fotolia (18), S. Lafrentz (21)

Gestaltung: Ute Schmoll, Bad Schwalbach
Herstellung: MG Marketing GmbH, Limburg
Erscheinungsweise: alle drei Monate

Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.